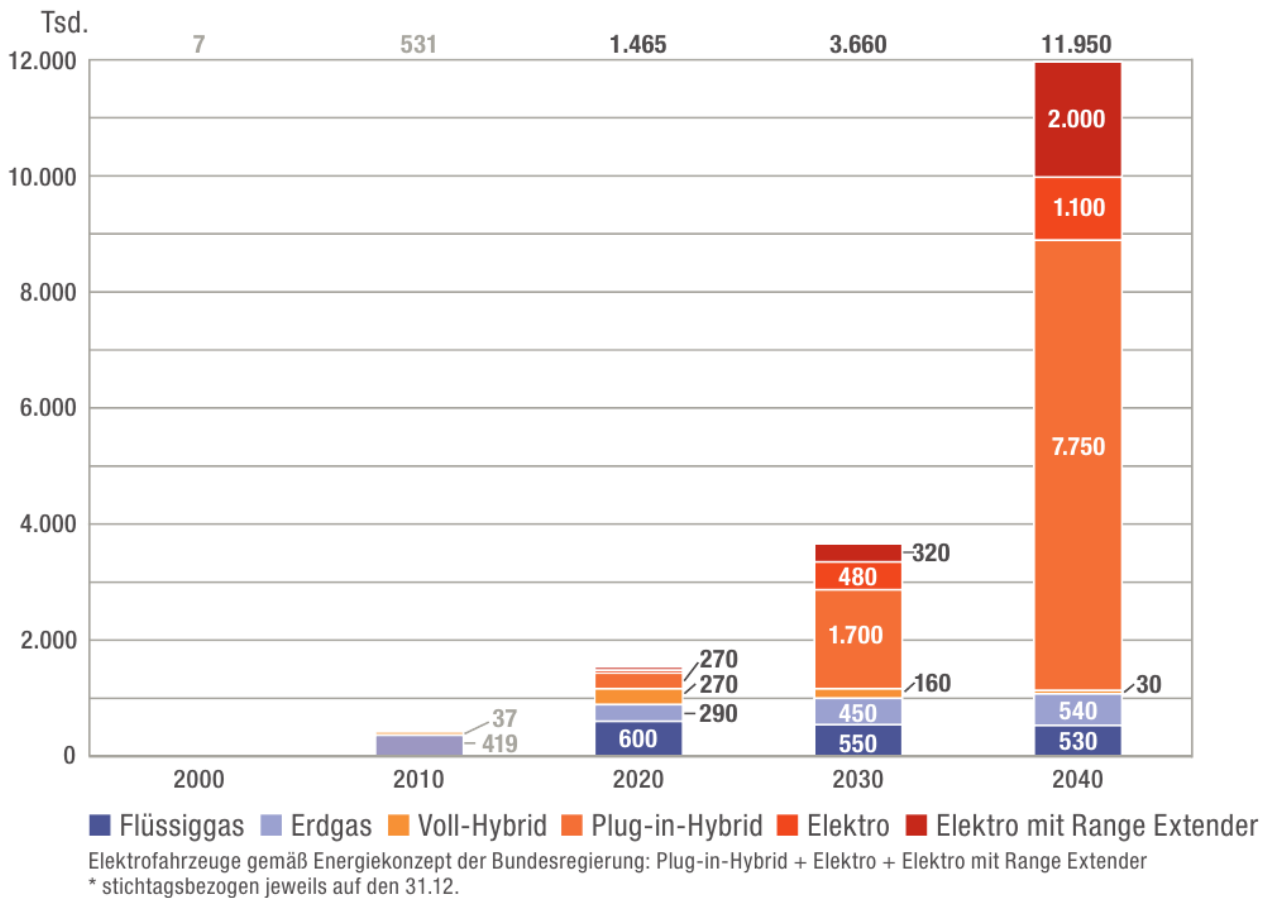


Alternative Fahrzeugantriebe in Deutschland

Pkw-Bestand alternative Antriebe*



Mit der Abbildung zeigt ExxonMobil die Erwartungen an künftige Fahrzeugantriebe. Über die Jahre 2010 bis 2040 werden der Bestand (2010) und das Soll (2020/30/40) für Flüssiggas und Erdgas, für Vollhybride sowie die Elektrovarianten Plug-in-Hybrid, Elektro und Elektro mit Range-Extender aufgezeigt. Was ist zu sehen?

- Die Flüssiggas- und Erdgasvarianten werden zwar über den 30-jährigen Zeitraum verdoppelt, stagnieren schließlich aber auf mäßigem Niveau.
- Die Voll-Hybrid-Variante hat keine Chance, gegen die Elektrovarianten zu bestehen und gibt schließlich (fast) ganz auf.
- Der Aufwuchs der Elektrovarianten von Null auf 11 Millionen (circa ein Viertel des Gesamtbestandes von 43 Millionen (2040)) ist bemerkenswert, und dies ganz besonders für die Plug-in-Hybride sowie die Variante Elektro mit Range Extender. Der pure Elektroantrieb (batteriegestützt) tritt gegenüber diesen beiden Varianten zurück. Die Verbrennungskraftmaschine lebt nach wie vor, und feiert im Hybridantrieb gar „fröhliche Urstände“!

Fazit

Das ist die eigentliche Aussage der Grafik: Die mehr als 120 Jahre alte Verbrennungskraftmaschine wird auch im 150sten Jahr ihres Bestehens die dominante Antriebsvariante sein. Drei Viertel der Pkw werden im Jahr 2040 weiterhin von Verbrennungsmotoren angetrieben. Im verbleibendem hybriden Viertel dient die Hybridisierung dem umwelt- und Klima-ökologisch saubereren Fortbestand.

Diese Beschreibung wird erst die bordeigene Wasserstoff-versorgte Brennstoffzelle ändern, welche die wärmegeführte Verbrennungskraftmaschine durch die chemo-elektrische Energiewandlung ersetzen wird.

Bildquelle: ExxonMobil, Central Energy Holding GmbH, 2012